

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 15

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bah — waten soll der Bursch im Bach
Und soll sich Beulen holen;
Die Mutter die muß klagen: „Ach,
Schon wieder ein Paar Sohlen!“

Der Vater haue ihn nach Pflicht,
Maußt er des Nachbars Kirschen;
Der Junge aber heule nicht —
Kommt's hoch, so mag er knirschen.

Und wird er dann so fortgesetzt
Und tüchtig umgetrieben:
Da ist nichts mehr an ihm zuletzt,
Als nur der M a n n geblieben. —

Das Söhnchen aber, schwach und matt,
Ist nur zum Dienst zu brauchen;
Zufrieden, wenn's zu Essen hat
Und kann ein Pfeisichen rauchen.

Der Mann dagegen glüht für's Recht,
Und für des Landes Segen;
Kämpft muthig wider Herr und Knecht
Und stirbt der Freiheit wegen.

☞ Viele der verehrlichen Abonnenten des Schulblattes beklagen sich über unregelmäßige Abgabe der Nummern von Seite der Postangestellten. Da hier das Blatt stets prompt und regelmäßig spe-
dirt wird, so wolle man sich gegebenen Falles an die Poststellen hal-
ten; sollte dieses zur Vermeidung der gerügten Unregelmäßigkeiten
nicht genügen, so werden wir ohne Rücksicht und sofort höhern
Orts reklamiren.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

A n z e i g e n.

Schulausschreibungen: 1) Die Schule zu Rauchenbühl bei St. Beatenberg mit 57 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Nebendienste. Besoldung: in Baar, Holz, Wohnung und Gärtchen zusammen Fr. 127. 09 (**täglich nicht volle 35 Rappen!!!** Notabene: Das Mä s Erdäpfel kostet **jezt** (!) in Thun Fr. 1. 70.) Bewerberprüfung am 17. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

2) Die Unterschule zu Gassen bei Walterswyl mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die wechselseitige Besorgung der üblichen Kirchendienste (Kinderlehre inbegriffen) sammt dem (stereotypen!!) „Heize und Wäsche“. Besoldung in Baar Fr. 135, wozu Wohnung um Fr. 35 und 2 1/2 Klafter Tannenholz um Fr. 30 (wol Fr. 5 zu hoch um auszumachen die) Summa Fr. 200. Bewerberprüfung am 16. Okt. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3) Die Unterschule zu Schonegg bei Sumiswald mit 70 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen „Heize u Wäsche“. Besoldung in Baar a. Fr. 100,

wozu Wohnung und $\frac{1}{3}$ Garten um a. Fr. 30, endlich 3 Klafter Holz um a. Fr. 27 (!) woraus (hört's, hört's!!) der Schulofen zu heizen ist. Summa Besoldung neue Fr. 228, notabene die „Ofenheizung“ inbegriffen. Bewerberprüfung am 16. Okt. Morgens 9 Uhr im Schulhause zu Sumiswald.

4) In der Gemeinde Wahlern die Schulen:

- a. Waldgasse mit 100 (!) Kindern. Besoldung in Baar Fr. 91. 96, wozu Wohnung und Land um Fr. 84. 47, zusammen Fr. 176. 43 (täglich nicht 49 Rp.!).
- b. Schwarzenburg Mittelschule mit 80 Kindern. Besoldung in Baar Fr. 152. 18, wozu Wohnung um Fr. 42. 86, Summa Fr. 195. 04 (täglich nicht 54 Rp.)
- c. Schwarzenburg Unterschule mit 97 (!) Kindern. Besoldung: in Baar und Summa Summarum Fr. 86. 96, **nicht 24 Rappen täglich!!!** ung'fähr für ne's halbs Pfund Brod und es Schacheli Milch im Tag... Schämt sich das — Amtsblatt nicht, eine solche Ausschreibung zu bringen, resp. passiren zu lassen?!
- d. Wyden mit 70 Kindern. Besoldung: in Baar Fr. 81. 43, wozu Wohnung und etwas Land um Fr. 65. 71, Summa Fr. 147. 14 (nicht 41 Rp. täglich!!)
- e. Steinenbrunnen mit 80 Kindern. Besoldung in Baar Fr. 133. 03, wozu Wohnung um Fr. 28. 57 und Holz um Fr. 8. 57, Summa Fr. 170. 17 (nicht 47 Rp. täglich!!)

Pflichten für alle diese 5 Schulen nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Nebendienste. Bewerberprüfung am 17. Okt. Morgens 9 Uhr zu Wahlern.

5) Die Unterschule zu Hühnerbach bei Langnau mit zirka 80 Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die fehrweise Besorgung der übl. Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 215 nebst Fr. 35 im Zufriedenheitsfalle. Für Wohnung wollen dann abgezogen werden Fr. 107. 14 (!), so daß dem Lehrer in Baar bleiben täglich bei 39 Rp., Zulage inbegriffen. Bewerberprüfung am 16. Okt. Morgens 8 Uhr zu Langnau.

6) Die Unterschule zu Bramberg. Pflichten die gesetzlichen sammt „Wüsche u Heize“. Besoldung in Baar Fr. 95, wozu Wohnung und Antheil Garten um Fr. 73. 11. Summa Fr. 168. 11. (nicht 47 Rappen täglich!). Bewerberprüfung am 18. Okt. Morgens 9 Uhr zu Neueneck.

7) Die Oberschule zu Landstuhl mit ? Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen die Winterkinderlehren, Vorlesen und Vorsingen, Leichengebete und endlich „Heize u Wüsche“. Besoldung in Baar Fr. 210. 71., wozu Wohnung, Garten und Land zus. um Fr. 190. 99. Summa 311. 70. Bewerberprüfung am 18. Okt. Morgens 9 Uhr zu Neueneck.

8) Die Unterschule zu Landstuhl mit ? Kindern. Pflichten nebst den gesetzlichen das „Heize u Wüsche“. Besoldung in Baar Fr. 95. 65, wozu Wohnung und Antheil Garten um Fr. 72. 46. Summa Fr. 168. 11 (nicht 47 Rp. täglich.)

Lehrerwahlen:

1) Hr. Joh. Stoller, bisher in Kehrsax, an die Schule zu Oberlangenegg.

2) Hr. Joh. Wirth, bisher zu Oberstschholz, an die 3. Klasse der Postgasschule, Bern.

3) Hr. Joh. Stähli, bisher zu Oberhofen, an die 4. Klasse der Postgasschule, Bern.

In der Buchdruckerei Wyß zu Bern und Thun, bei Hrn. Wehrli, Sekundarlehrer in Narberg, und bei Em. Egger, Bäcker in Narwangen, ist für Fr. 1. 50., elegant broschirt, zu haben: Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die 10 Schuljahre der bernischen Volksschulen und methodische Anleitung nebst Aufgaben für den Rechnungsunterricht in den 4 ersten Schuljahren, von J. Egger, Seminarlehrer.